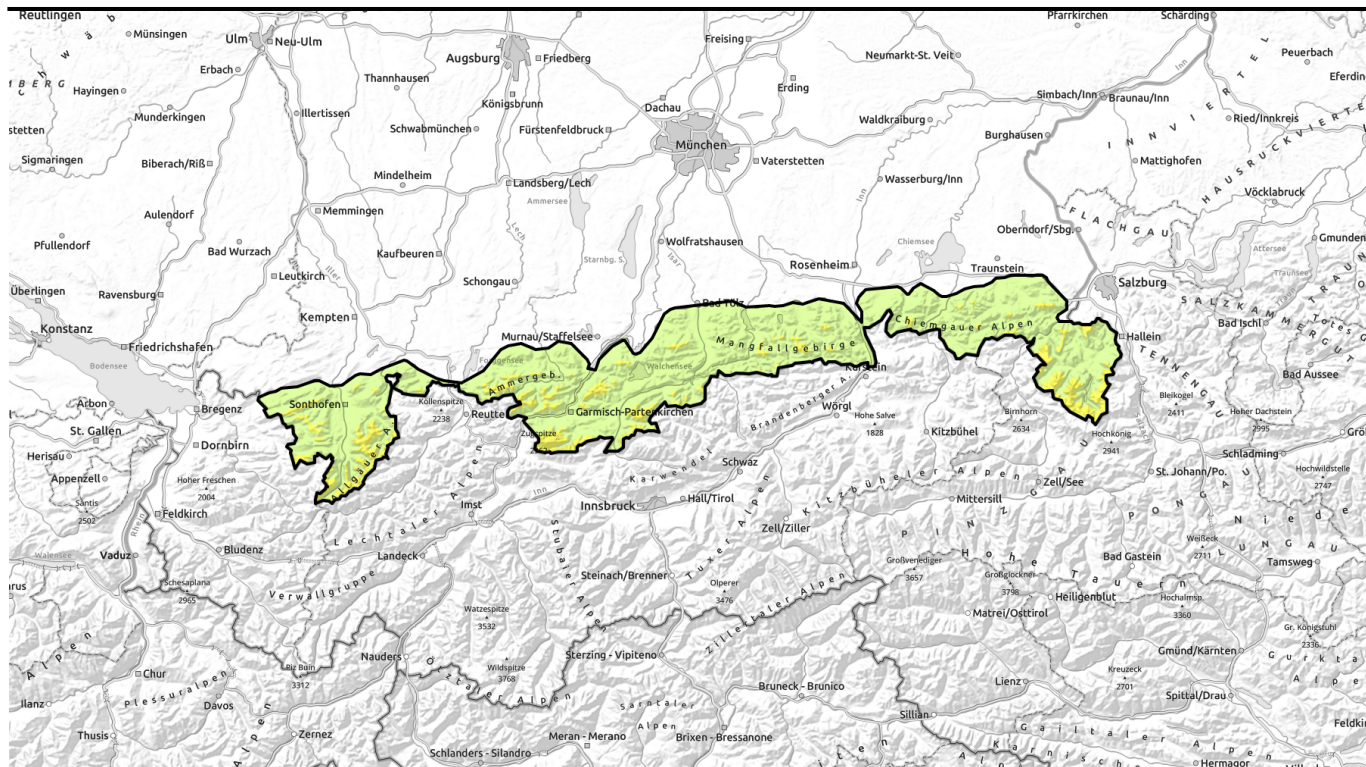


gütig: Samstag, 20.01.2024



In höheren Lagen Tribschnee beachten



Waldgrenze
 Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

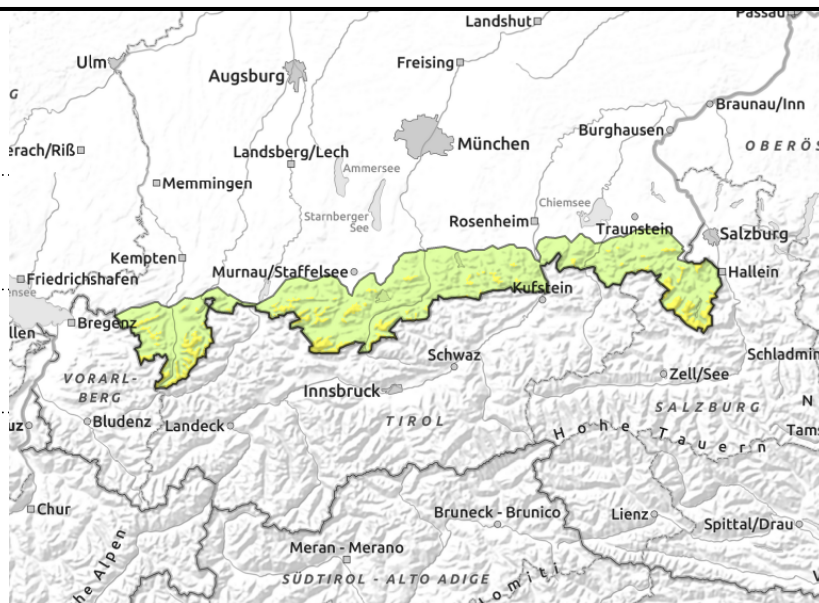
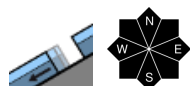
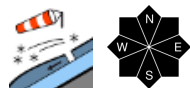


Exposition



gültig: Samstag, 20.01.2024

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Ammergauer Alpen, Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Triebschnee in der Höhe meiden

Die Lawinengefahr ist in den Bayerischen Alpen oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Kleinräumiger Trieb Schnee ist das Hauptproblem. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Trieb Schneeannehmungen können durch geringe Zusatzbelastung, zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, als kleine bis maximal mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr ist die Absturzgefahr zu beachten.

Mit der Sonneneinstrahlung oder durch einen einzelnen Skifahrer können kleinere Lockerschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände ausgelöst werden.

Zudem bleibt die Gefahr von Gleitschneelawinen auf glatten Wiesenhängen und in Waldschneisen trotz der kalten Temperaturen bestehen. In höheren Lagen können Gleitschneelawinen mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Wind aus unterschiedlichen Richtungen hat in den letzten Tagen kleinräumigen Trieb Schnee gebildet, der störanfällig ist. Dieser ist leicht überschneit und schwer zu erkennen. Der frische und etwas ältere Trieb Schnee wurde auf einer feuchten Altschneefläche oder einem dünnen Harschdeckel abgelagert, in den Hochlagen auf einer variablen, durch den Wind beeinflussten Altschneedecke. Mit der starken Abkühlung kann am Übergang vom Altschnee zum Neu- und Trieb Schnee eine Schicht aus kantig aufgebauten Schneekristalle entstehen, die zu stören ist. Ansonsten ist die Altschneedecke meist stabil und kompakt. Nur stellenweise finden sich noch schwache Zwischenschichten im oberen halben Meter der Altschneedecke. In tieferen Lage ist die Schneedecke zum Boden hin nass. Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind die Folge.

Tendenz

Mit der Erwärmung wird die Gefahr trockener Schneebrettlawinen weiter zurückgehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

